

VORWORT DER HERAUSGEBER

Es war im Jahre 1986, als mit Unterstützung durch den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung am Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien das 'Archiv der antiken Fremdvölkerdarstellungen' begründet wurde, das sich die Sammlung und wissenschaftliche Aufarbeitung von Fremdenbildern der griechischen und römischen Antike zum Ziel gesetzt hatte. Die Integration des nunmehr über 7000 Bild-dokumente umfassenden Archivs in den Lehr- und Forschungsbetrieb des Instituts ließ mehrere Diplomarbeiten und Dissertationen entstehen, die zum Teil bereits gedruckt vorliegen.

Karl R. Krierer, der das Archiv mitbegründet hat und es noch heute betreut, legt mit seinem Buch nun eine weitere Gruppe antiker Fremdenbilder vor, die römischen Darstellungen von Germanen. Dies ist schon allein deshalb begrüßenswert, weil seit den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts und dem 'Germanenkatalog' von Karl Schumacher und Hans Klumbach sich niemand mehr dem Thema des römischen Germanenbildes in der Kunst in seiner Gesamtheit widmen

wollte. Krierer hat alle derzeit erfassbaren antiken Germanenbilder zusammengestellt und konnte dabei auch sensationelle Funde aus den letzten Jahren mit einbeziehen. Neu ist die Erkenntnis, dass es im Alten Rom ein – wie er es nennt – 'klassisches Germanenbild' nur mit einer Laufzeit von ungefähr 200 Jahren gegeben hat, und zwar von der mittleren augusteischen Zeit bis etwa 200 n. Chr. Sehr interessant ist auch die Feststellung, dass neben dem germanischen Feindbild auch so etwas wie ein germanisches Freundbild in den bildenden Künsten des Römischen Reiches existiert hat, und dass ein germanisches Menschenbild – wenngleich wohl ein 'importiertes' – auch außerhalb der Grenzen des Imperium Romanum, in der 'Germania libera', vorhanden war.

Die Herausgeber freuen sich, dass diese Arbeit in die Reihe 'Archäologische Forschungen' der Österreichischen Akademie der Wissenschaften aufgenommen wurde.

Jürgen Borchhardt – Fritz Krinzinger

